

S a p p h i s c h e O d e

(zur Selbsthilfe)

- : - - - . : - . - -
 - : - - - ; ; - ; - -
 - . - - - . : - . - -
 - . . . - -

Volker, ob man besser die Zeit verschnarche,
 oder sorglich zimmre an einer Arche ?
 Was wird, knickt die Sintflut einst Lolch und Lilie,
 aus der Familie ?

Ist es ratsam, mit der Regie zu hadern
 ob des Répertoires an den Welttheatern ?
 Schickt sich's, wenn wer insgeheim seufzen möchte:
 "Gott der Gerechte!"-?

Ravensburg, wie ungefähr Hiroshima,
 hat ein mörderisch raubtes Klima.
 Wär's nicht klüger, flöh' man vor Zeus, dem zornigen,
 nach Californien ?

Volker, nicht in schlimme Verwirrung schlittern !
 Lasse man das Leben sich nicht verbittern.
 Sprich, wenn alle Träume zu Asche brennten:
 "Fisimatenten!"

Dir verschrieb der himmlische Doktor Schonung
 und gewährt Dir gnädigerweise Wohnung,
 rät dem Klausner in komfortabler Klausur:
 "Bade zuhause !" -

Volker, weil noch immer das Lämpchen flackert
 und Du Dich bis heute so durchgerackert,
 neque semper arcus - wie wundervoll, o ! -
 tendit Appolo, x)

wolle Du die glückliche Frist genießen,
 wo des Himmels Mächte nicht bogenschziessen ! -
 Musizier', wie - reimeshalb - Paderewski,
 Volker Milczewsky !

(x) und nicht immer
 spannt Apollo
 den Bogen".
 Horas)

Mit den allerherzlichsten Weihnachts-
 und Neujahrgrüssen

Dein u. Euer Volker Mly.,
 Wohnungsinhaber,
 Luise Anne u. Susanne.